

Tätigkeitsbericht 2011

*zusammengestellt von Renate Becker*

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Bericht dokumentiert die wesentlichen Begebenheiten aus unserem Vereinsjahr 2011.

Den Auftakt bildete unser Neujahrskonzert 2011 am 23. Januar mit einem märchenhaften „Nachmittag voller Geschichte(n)“, bei dem das symphonische Blasorchester der TSG Steinbach in unserer gut besetzten Volkshalle einen musikalischen Reigen durch die Welt der Musik darbot. Dabei durften wir neben einem begeisterten Publikum zahlreiche Jubilare aus den Reihen unserer Vereinsmitglieder begrüßen, denn diese hatten anlässlich eines runden Geburtstages oder eines Ehejubiläums Karten als Geschenk erhalten.

Am 25. Januar besuchten zwei Schulklassen und am 15. März die Kreativ-Gruppe aus der Grüninger Kirchengemeinde die Heimatstube und letztere wurde nach der Besichtigung mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Ebenfalls im März besuchte eine Abordnung aus Rumänien anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Rumänienhilfe Pohlheim und stattete der Heimatstube einen Kurzbesuch ab.

Unsere ordentliche Mitgliederversammlung hielten wir am 18. März 2011 im Goldenen Stern ab. Dabei konnten wir für 25-jährige Vereinstreue neun Mitglieder mit silberner Ehrennadel und für 40-jährige Mitgliedschaft zwei Auszeichnungen mit goldener Ehrennadel vornehmen. Dazu hat unser Verein die im Jahr 2010 neu geschaffene „Ehrennadel in Gold mit Diamant“ für 50-jährige Vereinszugehörigkeit an zwei verdiente Mitglieder verliehen. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden Bilder aus dem Vereinsleben 2010 gezeigt.

Am 19. März 2011 beteiligte man sich an der Aktion Saubere Landschaft, bei welcher insbesondere unsere Einrichtungen am Limes fokussiert wurden. Daneben wurden Backwellen im Wald gemacht, anschließend in der Ludwigstraße 22 der Unterstand im Garten aufgeräumt, die alten Kirchenbänke zur Entsorgung vorbereitet und die Backwellen sortiert.

Am 20. März 2011 fand die Jahreshauptversammlung der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg statt, leider mit geringer Resonanz.

Eine Gruppe der „Gute Zeit“ Grünungen besuchte mit betreuten Personen die Heimatstube am 7. April.

Über die Osterfeiertage wurde für die Freunde österlichen Brauchtums der Brunnen vor dem Pohlheimer Rathaus wieder mit hunderten bunten Eiern und grünen Zweigen geschmückt. Am Ostersonntag traf man sich nach dem Gottesdienst zur "Begegnung am Osterbrunnen". Hannelore Schmandt übermittelte die Grußworte unseres Vereins, Bürgermeister Karl-Heinz Schäfer Grußworte der Stadt und Pfarrer Alexander Klein richtete geistliche Worte an die Besucher.

Am 21. Mai 2011 führte unser Vereinsausflug bei bestem Wetter mit 45 Teilnehmern unter dem Motto „Frühling in Unterfranken“ zuerst in die Barockstadt Fulda. Nach einer Stadtführung fuhren wir weiter zum spätmittelalterlichen Schloss Aschach in der Nähe von Bad Bocklet in Unterfranken. Gestärkt durch ein Picknick besichtigten wir die 29 Räume des Graf-Luxburg-Museums im Schloss und das Volkskunde- und Schulmuseum. Nach einem Abstecher in das Schlosscafé fand der gemütliche Abschluss in Gelnhausen statt.

Unser traditioneller Limestreff fand am Himmelfahrtstag, dem 2. Juni bei gutem Wetter und in Anwesenheit zahlreicher Heimatfreunde am Limes statt.

Am 15. Juni wirkte unser Ortsverein beim Hessentag in Oberursel im Trachtenland Hessen mit. Die Volkstanz- und Trachtengruppe absolvierte zwei Auftritte, und die Spinngruppe war über den Tag dort präsent.

Am 25. Juni, bei unserem 21. Traditionellen Backhausfest, war der Andrang erwartungsgemäß groß. Das Angebot an Spezialitäten hielt der großen Nachfrage stand, obwohl sich lange Schlangen beim Wertmarkenverkauf und an der Ausgabetheke bildeten, die von den Besuchern geduldig in Kauf genommen wurden. Beim Rahmenprogramm ab 14 Uhr, als der Hunger gestillt war und der Regen eine kurze Pause machte, brachten die Schülerinnen und Schüler der betreuten Grundschule die Vogelhochzeit dar. Die Volkstanz- und Trachtengruppe verzichtete wegen des schlechten Wetters auf ihre Tänze, Lieder und Mundartbeiträge.

Bei den Ferienspielen wurden nachmittags 20 Kinder vom 26. bis 29. Juli in der Heimatstube unter der Leitung von Leni Weimer betreut.

Am 20. August beging die Hessische Vereinigung für Tanz und Trachtenpflege (HVT) anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens ihre Geburtstagsfeier im Hessenpark in Neu-Anspach. Unser Verein präsentierte sich dort mit der Spinngruppe und der Volkstanz- und Trachtengruppe.

Am 9. September besuchten der Frauenkreis des Dekanats Gießen und der hiesige Frauenkreis die Heimatstube und wurden dort nach der Besichtigung vorzüglich bewirtet.

Am bundesweiten Tag des offenen Denkmals, dem 11.09.2011, war die Heimatstube von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Dazu wurden den zahlreichen Besuchern neben frischen Waffeln und Getränken die ausgestellten Bildtafeln "Watzenborn-Steinberg – Ein Dorf im Wandel der Zeit" sowie Porzellan aus Großmutter's Zeit dargeboten. Die ebenfalls für diesen Tag angekündigte Öffnung des Limes-Wachturms musste aus Sicherheitsgründen entfallen.

Beim Erntedankgottesdienst am 2. Oktober auf dem Hof Obersteinberg waren sieben Trachtenträgerinnen dort anwesend. Zudem wurden zwei bestückte Vitrinen dort den Besucherinnen und Besuchern präsentiert.

Am 3. Oktober war unser Ortsverein bei der alljährlichen Erntedankausstellung des Obst- und Gartenbauvereins in der hiesigen Volkshalle präsent und befasste sich mit dem Thema „Schlachten“. Daneben wurde die Ausstellung „Watzenborn-Steinberg im Wandel der Zeit“ präsentiert.

Am 7. Oktober besuchten 19 Personen unter Leitung von Hans-Willi Büchler das Leib'sche Haus in Gießen.

Einen bemerkenswerten Auftritt hatten die Tänzerinnen und Tänzer am 13.10. in der Seniorenresidenz Bad Nauheim

Am bundesweiten Tag der Tracht am 16. Oktober besuchten sechs Trachtenträgerinnen den Gottesdienst in unserer Christuskirche. Daneben fand in Kirch Göns eine Veranstaltung statt, bei welcher die Volkstanz- und Trachtengruppe und die Spinngruppe zur Mitwirkung eingeladen waren.

Bei der Ausstellung „Leben und Genießen“ vom 21. bis 23. Oktober in Gießen beteiligte sich unser Ortsverein am Stand des Museumsverbundes unter dem Motto „Altes Porzellan“ mit einem bäuerlich gedeckten Tisch.

Die Spinngruppe präsentierte am 11.11. in der Wohnanlage am Dielchen das Wollespinnen und bereitete den Bewohnerinnen und Bewohnern viel Freude.

Damit die früher gebräuchliche Deutsche und die daraus resultierende Sütterlin-Schrift nicht in Vergessenheit geraten und ältere Handschriften entziffert werden können, hatte Hans-Willi Büchler am 25. November in der Heimatstube erneut ein Seminar angeboten.

Am 28. November fand die Adventfeier der Hauptvereinigung auf dem Schiffenberg statt, sie wurde turnusgemäß vom Ortsverein Leihgestern organisiert.

Am 6.12.2011 fand ein weiterer Erzählnachmittag mit dem passend zur Jahreszeit gewählten Thema „Einläuten der Adventszeit“ statt. An den zwei Adventsontagen war zudem mit Möglichkeit zum Basten bei Kerzenschein und vorweihnachtlicher Atmosphäre regulär geöffnet.

Mit der traditionellen Wanderung zwischen den Jahren bei guter Beteiligung durch den Schiffenberger Wald mit Abschluss auf dem Schiffenberg ging das Jahr 2011 zu Ende.

Dies waren die Veranstaltungen (allein 33 Termine), die alle in mehr oder weniger spektakulärer Weise von der Öffentlichkeit wahrgenommen wurden. Darüber hinaus gibt es für die Aktiven des Vereins viel mehr zu tun, was aber nicht Gegenstand öffentlicher Betrachtung ist.

So trainiert die Volkstanz- und Trachtengruppe über das Jahr regelmäßig mit Tanzleiter Erwin Bauer aus Dorndorf und – bei seiner Abwesenheit – mit unserem Tanzpaar Rita und Hans Jung im Grünen Baum, bei anderweitiger Belegung des Übungslokals auch im Ausstellungsraum der Firma Auto-Häuser. Neben der bereits erwähnten Mitwirkung von Veranstaltungen waren die Tänzerinnen und Tänzer auch bei der Gestaltung von Jubiläen unserer Mitglieder anzutreffen.

Die fleißigen Mitstreiter der Fachgruppe „Arbeiten im Außenbereich“ sind unverzichtbar für das Gemeinwohl in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit über das Jahr an unseren Einrichtungen am Limesturm, Heimatkanzle, Pohlheimer Wald, Heinrichsruh, am Pohlheim-Stein, Am Winkelsborn und an der Teichanlage tätig.

Insbesondere am Limesturm verlangten verschiedene schadhafte Stellen nach Reparaturmaßnahmen, nicht allein wegen der Sicherheit. Nachdem entsprechendes Holz angeschafft worden war, stellte sich bei den Arbeiten heraus, dass auch ein tragender Balken schadhaft ist. Dies konnte aber durch eigene ehrenamtliche Helfer nicht durchgeführt werden. Der Vorsitzende der Hauptvereinigung, Dr. Kaufmann, hat dazu das hessische Landesamt für Denkmalpflege kontaktiert und vor Ort eine positive Stellungnahme zu einem Antrag auf entsprechende Förderung der Sanierungsmaßnahme erhalten. Nach Aufstellung eines detaillierten Kostenplans wurde der Antrag auf den Weg gebracht.

Inzwischen erhielt unser Verein eine erfreuliche Mitteilung vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. Zur Renovierung des Rundumlaufs am Limesturm wurde unserem Antrag vom 3. März 2011 auf Kostenübernahme in Form einer teilweisen Finanzierungszusage stattgegeben. Dazu ist weitere Eigenleistung durch Mitglieder unseres Ortsvereins erforderlich. Die Arbeit soll innerhalb Jahresfrist abgeschlossen werden.

An der Heimatkanzle hat die Firma Hammer „ehrenamtlich“ die heraus gebrochenen Steine ersetzt. Außerdem wurden die lockeren Steine am Limesturm befestigt, bevor größere Schäden entstehen.

Unsere Heimatstube hat sich auch im 18. Jahr ihres Bestehens stetig weiter entwickelt. Bereits über das Jahr verteilt hatten sich 485 Besucherinnen und Besucher in das Gästebuch eingetragen. Neben den regulären Sonntagsöffnungen und besonderen Ausstellungsöffnungen hatten verschiedene Besuchergruppen die Räumlichkeiten für ihre Veranstaltung genutzt. In den Wintermonaten treffen sich die Spinnerinnen alle zwei Wochen zum Gedankenaustausch und Wollespinnen. Im ehemaligen Sitzungszimmer im 1. Stock wurden manchmal auch Sitzungen und Besprechungen des Vereins abgehalten. Heimatliches Brauchtum lebt u. a. in Form von Hoingk kochen, Spinnen und Hausschlachten wieder auf.

Die Renovierung des ehemaligen Schweinestalls ist bald abgeschlossen, womit ein weiterer Raum wurde. Damit das Gebäude stets blitzsauber vorgefunden wird, ist unentwegtes Aufräumen und die Pflege durch Freiwillige unverzichtbar. An dieser Stelle soll – stellvertretend für die anderen guten Geister – das Ehepaar Fabian genannt werden, die aufgrund der räumlichen Nähe zum Gebäude Ludwigstraße 22 als Nachbarn und heimliche Hausmeister stets erste Anlaufstelle in vielen diesbezüglichen Belangen sind. Vielen Dank, Herbert und Marie Fabian.

Zum dritten Mal wurde ein Jahreskalender mit Fotos aus dem Vereinsleben und Terminen des Vereins diesmal von Hartmut Kolmer erstellt und ab Ende Dezember an Interessenten verteilt.

Außerdem hat unser Ortsverein einen neuen Flyer, welcher nach Entwürfen von Renate Becker unter Mitwirkung des Vorstandes von Eva Saarbourg ohne Kosten für den Verein professionell gestaltet worden ist. Dieser Flyer wurde mit dem Mitgliederbrief an alle Vereinsmitglieder versandt und liegt in der Heimatstube aus.

Der Verein hat auch im vergangenen Jahr einige Anschaffungen getätigt, zum Beispiel wurden für das Sitzungszimmer in der Heimatstube 40 neue Stühle und für den Außenbereich ein neuer Mäher erworben.

Beauftragte unseres Vereins nahmen regelmäßig an Zusammenkünften übergeordneter, vereinsnaher Organisationen teil. Besonders zu nennen wären die Frühjahrstagung und die Bezirksversammlung der HVT sowie Vorstandssitzung und Versammlungen des Mittelhessischen Museumsverbundes, in welchem Birgit Kolmer im Vorstand ist.

Im Zusammenhang mit dem Kletterwald am Schiffenberg hat der Vorsitzende die Bürgerveranstaltung am 11. Juni 2011 auf dem Schiffenberg besucht. Er berichtete darüber in der Vorstandssitzung ausführlich und vertrat die Meinung, dass die Veranstaltung wenig Raum für Andersdenkende ließ und zahlreiche Fragen unbeantwortet blieben. Der Bau des Kletterwaldes und - vor allem die Riesenrutsche mit ihren unangenehmen Begleiterscheinungen – ist wegen des erwarteten Profits von den Entscheidungsträgern gewollt und wird wohl nicht mehr zu verhindern sein. Seine Auswirkungen werden wir alle zukünftig spüren.

Im vergangenen Jahr hatten 57 Mitglieder besondere Geburtstage oder Ehejubiläen. 34 von ihnen wurde nach dem durch den Vorstand beschlossenen Modus ab 10-jähriger Mitgliedschaft und ab dem 65. Geburtstag bzw. ab der Goldenen Hochzeit persönlich durch Vorstandsmitglieder gratuliert und ein Präsent – im letzten Jahr war es eine „Römische Proviantkiste“ - überreicht. Zum 50. und 60. Geburtstag sowie zur Silberhochzeit wurden schriftlich die Glückwünsche des Vereins übermittelt, sofern die persönlichen Daten bei der Anmeldung angegeben worden waren. Die versandten Glückwunschkarten werden von der Schriftführerin selbst entworfen und gedruckt.

Unser Verein erhielt nicht allein von den Jubilaren zahlreiche, sehr willkommene, Spenden. Alle Zuwendungen werden eine satzungsgemäße Verwendung finden. Die Spendenquittungen wurden Ende letzten Jahres allen Spendern zugestellt, denn die Heimatvereinigung ist wegen Förderung durch Bescheinigung des Finanzamts Gießen vom 14.11.2011 weiterhin als gemeinnützig anerkannt. Deshalb können alle Spenden an unseren Verein bei Ihrer Steuererklärung angegeben werden. Die Heimatvereinigung verdient – das ist meine Meinung - wie kaum ein anderer Verein das Attribut der Gemeinnützigkeit.

Im Jahr 2011 haben wir in sechs Vorstandssitzungen insgesamt 32 Tagesordnungspunkte behandelt. Dabei waren durchschnittlich 13 Mitglieder des Vorstands anwesend.

Die Mitgliederzahl bleibt am 31.12.2011 aufgrund von 4 Neuanmeldungen und 5 Abgängen mit 315 nahezu konstant.

Die bis heute geplanten Termine für dieses Jahr wurden schriftlich auf der Einladung zum heutigen Abend bekannt gegeben. Damit dies in Watzenborn-Steinberg ohne Zustellgebühren möglich war, durfte ich bei der Verteilung auf die Hilfe unserer elf Bereichsbetreuer zählen, vielen Dank dafür!

Auf aktuelle Veranstaltungen und Arbeitseinsätze sowie die Öffnungszeiten der Heimatstube wird ebenfalls in den Pohlheimer Stadtnachrichten und auf unserer Internet-Seite zeitnah hingewiesen. Außerdem findet man Informationen über unseren Verein vor dem Rathaus im Aushangkasten, danke an Hartmut und Birgit Kolmer, die diese Arbeit in hervorragender Weise übernommen haben

Liebe Heimatfreundinnen und Heimatfreunde, die Vereinsarbeit im Ortsverein Watzenborn-Steinberg der Heimatvereinigung Schiffenberg e. V. bietet viele Facetten des Mitwirkens, wir sind dankbar für jegliche aktive Unterstützung, sei es stundenweise oder regelmäßig. Ich möchte Sie einladen, uns auch weiterhin in unserer Arbeit zu unterstützen, werden Sie selbst aktiv, werben Sie neue Vereinsmitglieder und helfen Sie mit, die satzungsgemäßen Ziele unserer Heimatvereinigung in den Mittelpunkt unseres ehrenamtlichen Wirkens zu stellen!

Ich danke Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit.